

Arbeitsgruppe  
**„Sprache und Ethik“**

**Tätigkeitsbericht 2017/18**

Koordination:

Elsa Romfeld, Mannheim ([elsa.romfeld@medma.uni-heidelberg.de](mailto:elsa.romfeld@medma.uni-heidelberg.de))

Alice Schwab, Münster ([alice.schwab@gmx.de](mailto:alice.schwab@gmx.de))

Mitglieder:

Constanze Fiebach, Katharina Fürholzer, Markus Greß-Heister, Solveig Hansen, Elisabeth Heister, Brigitte Huber, Hans-Werner Ingensiep, Ilse Knapp, Sigrid Krauss, Svenja Ludwig, Maren lütke Zutelgte, Carola Peters, Nadia Primc, Theda Rehbock, Elsa Romfeld, Heinrich A. Schmidt-Wilcke, Alice Schwab, Myriam Ueberbach, Christiane Vogel.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

- Die AG möchte die oft wenig beachtete ethische Bedeutung von Sprache bzw. Kommunikation in verschiedenen Bereichen der Medizin und der Gesundheitsberufe theoretisch reflektieren, in ihren praktischen Dimensionen bewusst machen und für diese sensibilisieren;
- den Dialog zwischen verschiedenen Disziplinen und Professionen fördern;
- zwischen ethisch-philosophischer Grundlagenforschung und praktischen Kontexten vermitteln.
- Die AG sammelt, diskutiert und expliziert (häufig unklar hinterlegte) medizinische Kernbegriffe (z.B. „medizinische Indikation“, „Diagnose“, „Lebensqualität“, „(psychische) Krankheit/Störung“, „Behinderung“) und deren ethische Implikationen vor dem Hintergrund verschiedener beruflicher Umfelder.
- Weitere Themen bzw. Ziele sind: die Differenz der Sprachen, Denkformen und Verhaltensweisen *innerhalb* medizinischer Disziplinen sowie *zwischen* Medizin und Rechtswissenschaft, Ökonomie, Gesundheitsberufen etc.; Sprache, Lüge, Wahr(haftig)keit in der Arzt-Patienten-Kommunikation; die Untersuchung medizinischer Dokumente (wie Leitlinien, Patientenverfügungen, Arztbriefe, Informationsmaterialien usw.), auch im Kontrast zu anderen (speziell narrativen) Texten; Bürokratie in der Medizin.
- Ein Projekt zu verschiedenen sprachlichen Darstellungsformen (medizinisch, alltagssprachlich, literarisch) in ethischen Fallbesprechungen wurde in Form eines Workshops auf der AEM-Jahrestagung 2013 sowie der daraus resultierenden Publikation „Macht Sprache Ethik? Der Einfluss sprachlicher Darstellungs- und Kommunikationsformen auf ethische Probleme der Medizin“<sup>1</sup> erfolgreich abgeschlossen.
- Geplant ist die Erweiterung und Vertiefung der Arbeit an den genannten Begriffen und Themen. Aktuell ist ein Themenheft zur *Medizinischen Indikation im sprachlich-kommunikativen Kontext der Entscheidungsfindung* im Entstehen (Veröffentlichung 2020).

Unsere nächsten Treffen finden am Samstag, den 10.11.2018 in Heidelberg sowie am Samstag, den 26.01.2019 voraussichtlich in Bochum statt. Neue Interessenten/innen sind hierzu herzlich eingeladen.

gez. Elsa Romfeld / Alice Schwab

---

<sup>1</sup> In: O. Rauprich; R. J. Jox; G. Marckmann (Hg.): *Vom Konflikt zur Lösung. Ethische Entscheidungswege in der Biomedizin*. Münster 2016, S. 43-81.